

Öffentliche Messfeiern bleiben weiterhin ausgesetzt [Stand: 30.1.2021]

Von (Web-Team)

30. Januar 2021, 12:00

Öffentliche Messfeiern bleiben weiterhin ausgesetzt in St. Lambertus - Mettmann und St. Maximin – Wülfrath

Aktuelle Meldung

Für die aktuelle Meldung: siehe Startseite (</sites/lambertus-mettmann/index.html>)

Entscheidungen vom 25.1.2021

In ihrer gemeinsamen Dringlichkeitssitzung am Montag, 25.1.2021, haben sich als Reaktion auf das von Generalvikar Dr. Markus Hofmann am 22.1. erlassene „14. Schreiben über liturgische und seelsorgliche Bestimmungen in der Corona-Zeit“ die gemeinsamen Corona-Krisenstäbe des Sendungsraumes St. Lambertus (Mettmann) und St. Maximin (Wülfrath) unter Vorsitz des Leitenden Pfarrers, Msgr. Herbert Ullmann, verständigt, weiterhin die größeren **Kirchen zwar zum Gebet geöffnet** zu halten, aber die **Feier der Heiligen Messe** für die Öffentlichkeit nach augenblicklichem Stand weiterhin **bis Ende Februar auszusetzen**.

Digitale Gottesdienstformate an Sonn- und Werktagen bleiben erhalten. Die augenblicklich schwankenden, aber immer noch deutlich zu hohen Inzidenzwerte in Mettmann und Wülfrath machen den Schutz der Gottesdienstbesucher(innen) und deren Angehörigen vor Infektion und möglicher Verschleppung weiter dringend erforderlich! Hier nehmen die seelsorglichen Dienste und die Gremien beider Pfarreien auch ihre Verantwortung gegenüber den kirchlichen Bediensteten, den freiwilligen Ordnern und auch den zu Risikogruppen gehörenden Zelebranten wahr. Öffentliche Messfeiern sind zwar staatlicherseits aus gutem Grund nicht verboten, aber von Bundes- und Landesseite wird immer wieder die dringende Bitte geäußert, Zusammenkünfte auf das unbedingt Notwendige zu reduzieren, sich nur noch mit **einer** Person eines weiteren Haushaltes zu treffen und in der Öffentlichkeit nur noch medizinische Mund-/Nasenschutzmasken zu tragen. Zur Kontaktvermeidung sollen sich möglichst viele Arbeitende ins Homeoffice zurückziehen. Der Präsenzbetrieb von Schulen und Kitas bleibt bis mindestens Mitte Februar eingestellt; es gibt nur noch eine Notbetreuung in Präsenz. Der Umgang mit den verschiedenen Mutationen des Virus ist noch im wissenschaftlichen Diskurs. Angesichts der hohen Zahlen von Intensivpatient(inn)en sehen wir kirchlicherseits auch eine besondere Verantwortung gegenüber dem ohnehin überlasteten medizinischen Personal.

Eine **Lockerung in der Frage nach Präsenzgottesdiensten** halten die Verantwortungsträger im Sendungsraum augenblicklich für nicht akzeptabel und widersprechen damit der Grundlinie des oben genannten Schreibens der Erzbischöflichen Behörde in Köln.

Im Falle, dass die Inzidenzwerte im Sendungsraum **mittelfristig nachvollziehbar unter 100 sinken**, kann über eine stufenweise Wiederaufnahme von öffentlichen Messfeiern bei zahlenmäßig entsprechend reduziertem Teilnehmerkreis entschieden werden!

Entscheidungen vom 21.1.2021

Die Corona-Ausschüsse beider Pfarrgemeinden haben heute gemeinsam beschlossen, Präsenzgottesdienste **bis Ende Februar** auszusetzen.

Im Seelsorgeteam arbeiten wir daran, zumindest digital präsent zu sein. Zum Beispiel an den kommenden Sonntagen.

Entscheidungen vom 7.1.2021

Einstimmig haben die **Krisenstäbe** beider Katholischer Kirchengemeinden in Mettmann und Wülfrath bei Ihrer gemeinsamen Videokonferenz entschieden, dass **öffentliche Gottesdienste** nunmehr auch **bis einschließlich 31. Januar** abgesagt sind.

Es wäre unseres Erachtens ein falsches Signal in die Öffentlichkeit hinein, wenn die Kirche vor Ort entgegen der aktuell verschärften Lockdown-Bestimmungen sich eigene Freiheiten nehmen und Menschen zu Präsenzgottesdiensten einladen würde.

Hintergrund: Die **Zahl der Neuinfektionen** ist zur Zeit doppelt bis dreifach so hoch wie "zwischen den Jahren", Tendenz steigend. Daher werden **auch alle Präsenzveranstaltungen** in unseren Gemeinderäumen ausgesetzt und für **alle Gruppenaktivitäten** einschließlich Kommunion- und Firmvorbereitung der Kinder und Jugendlichen, wie auch für die Kinder- und Jugendarbeit überhaupt Online-Formate angeregt und sind auch teilweise schon in der Durchführung. **Alle Versammlungsstätten** unserer Pfarreien bleiben bis auf weiteres geschlossen!

Die Krisenstäbe begrüßen die verschiedenen **digitalen Gottesdienstformate**. Diese werden auf jeden Fall bis Ende Januar erweitert. **Messintentionen** die bereits eingegangen sind, werden in Messfeiern ohne Öffentlichkeit berücksichtigt. Ob Gottesdienste in den **Altenheimen** innerhalb eines geschlossenen Systems, also ohne Beteiligung von außen, gefeiert werden können und dürfen, obliegt der Entscheidung der jeweiligen Hausleitung. In Haus St. Elisabeth, Mettmann, ist diese bislang noch der Fall.

Wir bitten alle Gemeindemitglieder um Verständnis für die getroffenen Maßnahmen und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen in diesen belastenden Zeiten.

Für die Krisenstäbe der katholischen Kirchengemeinden Mettmann und Wülfrath:

Msgr. Herbert Ullmann, Leitender Pfarrer

Weitere ältere Meldungen:

siehe hier (/sites/lambertus-mettmann/.content/blogentries/be_00192.xml)

Grundsatzregelungen vom 7.1.2021 (https://www.katholisches-mettmann.de/export/sites/lambertus-mettmann/.content/.galleries/downloads/pfarrbrief/2021.01.07_Grundsatzregelungen_Kath._Kirchengemeinde_ME-31.01.2021.pdf)